



Alters- und Ehejubiläen



Die Gemeinde Ostbevern gratuliert den Bürgerinnen und Bürgern bei runden Geburtstagen (ab 80 Jahre) mit einem Glückwunschsreiben. Besuche durch den Bürgermeister oder einen seiner Stellvertreter mit der Übergabe eines kleinen Geschenkes erfolgen - soweit gewünscht - bei Goldenen und Diamantenen Hochzeiten sowie bei runden Geburtstagen ab dem 85. Lebensjahr. Im Jahr 2011 hat die Gemeinde über 200 Personen zu Altersjubiläen schriftlich gratuliert. Bei 70 Alters- und Ehejubiläen erfolgte der Besuch durch den Bürgermeister oder seiner Stellvertreter. Neben den Personalaufwendungen entstehen der Gemeinde Aufwendungen für die Geschenke in Höhe von jährlich rd. 2.500 €.

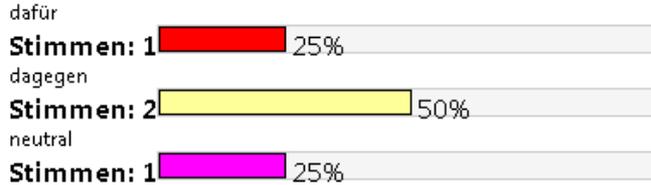
Soll künftig auf die Gratulationskarten und/oder Besuche seitens der Bürgermeister bei Alters- und Ehejubiläen verzichtet werden?

Details

Kommentare (0)

Nur registrierte Benutzer können Kommentare schreiben!

Statistik:



Anzahl abgegebener Stimmen: : 4
 Abstimmungsstart : 2012-01-11 09:22:34
 Abstimmungsende : 2012-04-30 00:00:00



Ehrenpatenschaften



Die Gemeinde Ostbevern übernimmt ab dem 4. Kind einer Familie eine Ehrenpatenschaft für dieses Kind. Diese Ehrenpatenschaft ist mit einem Besuch des Bürgermeisters oder einem seiner Stellvertreter und einem Geldgeschenk in Höhe von 150 € verbunden. Im vergangenen Jahr hat die Gemeinde 4 Ehrenpatenschaften übernommen.

Soll künftig auf die Übernahme einer Ehrenpatenschaft bei 4. Kindern einer Familie verzichtet werden?

Details

Kommentare (0)

Nur registrierte Benutzer können Kommentare schreiben!

Statistik:

dafür

Stimmen: 1  25%

dagegen

Stimmen: 3  75%

neutral

Stimmen: 0 0%

Anzahl abgegebener Stimmen: : 4

Abstimmungsstart : 2012-01-11 09:40:09

Abstimmungsende : 2012-04-30 00:00:00



digitale Kommunikation



Nicht für jedes Anschreiben Briefe verschicken, sondern Emails versenden. Die kosten nichts, sind viel schneller beim Empfänger und man kann sich den Empfang durch eine Lesebestätigung quittieren lassen. Außerdem spart das Papier und schont somit die Umwelt.

Details

Kommentare (0)

Nur registrierte Benutzer können Kommentare schreiben!

Statistik:

dafür

Stimmen: 1  50%

dagegen

Stimmen: 0  0%

neutral

Stimmen: 1  50%

Anzahl abgegebener Stimmen: : 2

Abstimmungsstart : 2012-01-27 06:58:19

Abstimmungsende : 2012-02-18 00:00:00



Verzicht auf den Veranstaltungskalender (Bekanntgabe nur noch im Internet)



Die Gemeinde Ostbevern gibt vierteljährlich einen Veranstaltungskalender in einer Auflage von 800 Exemplaren heraus. Parallel dazu wird jede Veranstaltung im Internetangebot der Gemeinde Ostbevern veröffentlicht. Neben dem Personalaufwand für die Erstellung verursacht der Druck Aufwendungen in Höhe von jährlich. ca. 2.200 €.

Soll künftig auf den Druck des Veranstaltungskalenders verzichtet werden?

Details

Kommentare (2)

attuj - Würde ein Aushang nicht ausreichen? | 2012-01-31 08:00:04

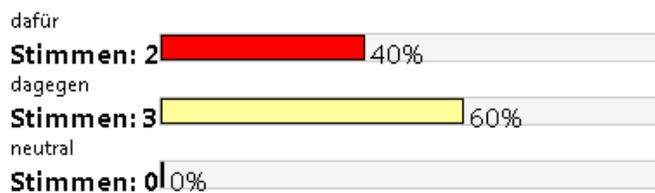
Meinem Vorkommentator gebe ich recht. Als Kompromiss schlage ich vor, einen Ausdruck des Veranstaltungskalenders an verschiedenen Punkten (Am Rathaus, in den Supermärkten bei Ärzten etc.) auszuhängen. Das könnte z. B. von ehrenamtlichen Helfern ein mal im Jahr erledigt werden.

Horatio - Nicht Internetnutzer erfahren schwerer von den Ang | 2012-01-23 14:35:51

Die Einsparung des Veranstaltungskalenders hätte zur Folge, dass die Einwohner Ostbeverns, die kein Internet nutzen, von den Angeboten ausgeschlossen werden oder zumindest schwerer von ihnen erfahren. Dies sollte meiner Meinung nach vermieden werden.

Nur registrierte Benutzer können Kommentare schreiben!

Statistik:



Anzahl abgegebener Stimmen: : 5
 Abstimmungsstart : 2012-01-10 21:00:40
 Abstimmungsende : 2012-04-30 00:00:00



Erhöhung der Hundesteuer



Die Hundesteuer für "Freizeithunde" (nicht Wachhunde) sollte um mindestens 100€ im Jahr erhöht werden.

Details

Kommentare (1)

Mitbürger - Da mag jemand keine Hunde!

| 2012-02-08 08:35:09

Gehts noch? Die Hundesteuer wurde bereits im vergangenen Jahr deutlich angehoben. Dabei ist es eine völlig willkürliche Steuer, für die keinerlei Gegenleistung erbracht wird. Ich sage nur Kotbeutelspender an Wanderwegen. Allmählich reicht es. Man könnte auch sagen, dass Hundehalter schon heute mehr zu den Gemeindefinanzen beitragen, als derjenige, der diesen seltsamen Vorschlag einbringt und wahrscheinlich keinen Hund hat!

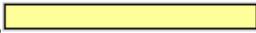
Nur registrierte Benutzer können Kommentare schreiben!

Statistik:

dafür

Stimmen: 1  50%

dagegen

Stimmen: 1  50%

neutral

Stimmen: 0 0%

Anzahl abgegebener Stimmen: : 2

Abstimmungsstart : 2012-02-06 14:08:38

Abstimmungsende : 2012-03-17 00:00:00



Hundekot entfernen



Leider gibt es einige Hundehalter in Ostbevern, die die Hinterlassenschaften ihrer Hunde nicht entfernen. Hier sollten höhere Strafen verhängt werden!

Details

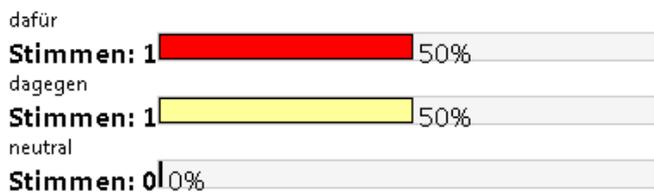
Kommentare (1)

Mitbürger - Schon heute können hohe Bußgelder verhängt werden. | 2012-02-08 08:36:55

Schon heute können hohe Bußgelder verhängt werden, wenn Hinterlassenschaften eines Hundes nicht entfernt werden. Das Problem ist, dass der Personalaufwand so hoch wäre, dass auch eine Erhöhung nichts einbringt. Ich habe selber einen Hund und ärgere mich genauso, wenn Hundekot nicht von den Gehwegen entfernt wird. Allerdings kenne ich auch Gemeinden, die die Hundesteuer unter anderem für Kotbeutelspender an Wanderwegen einsetzen. Dort sind die Wege auch viel sauberer und der Tierhalter kann die Steuer dann auch nachvollziehen.

Nur registrierte Benutzer können Kommentare schreiben!

Statistik:



Anzahl abgegebener Stimmen: : 2
 Abstimmungsstart : 2012-02-06 11:54:31
 Abstimmungsende : 2012-03-17 00:00:00



Parkzeitbegrenzung



Ein Grund, warum einige Geschäfte im Ortskern leer stehen, sind die dauerbesetzten Parkplätze (gerade im Großen Kamp). Hier sollte das Parken zeitlich begrenzt werden. Mehr Geschäfte - mehr Steuereinnahmen.

Details

Kommentare (0)

Nur registrierte Benutzer können Kommentare schreiben!

Statistik:

dafür

Stimmen: 1  50%

dagegen

Stimmen: 0 0%

neutral

Stimmen: 1  50%

Anzahl abgegebener Stimmen: : 2

Abstimmungsstart : 2012-02-06 11:53:30

Abstimmungsende : 2012-03-17 00:00:00



Verzicht auf den Nachtbus



Seit Mitte Januar 2011 gibt es eine Nachtbusanbindung am Wochenende von Ostbevern über Telgte nach Münster. Nach Abzug der Fahrgastentgelte verbleibt für die Gemeinde Ostbevern ein Eigenanteil in Höhe von jährlich ca. 15.000 €.

Soll künftig auf den Nachtbus verzichtet werden?

Details

Kommentare (0)

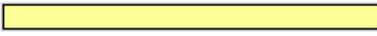
Nur registrierte Benutzer können Kommentare schreiben!

Statistik:

dafür

Stimmen: 1  25%

dagegen

Stimmen: 3  75%

neutral

Stimmen: 0 0%

Anzahl abgegebener Stimmen: : 4

Abstimmungsstart : 2012-01-11 09:43:22

Abstimmungsende : 2012-04-30 00:00:00



Kürzung der Zuschüsse an Vereine und Verbände



Die Gemeinde unterstützt die ehrenamtliche Arbeit der Vereine und Verbände in den Bereichen Sport, Soziales, Jugend, Kultur, Freizeit und Umwelt mit freiwilligen Zuschüssen in Höhe von jährlich ca. 75.000 €. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2011 hat der Rat sich dafür ausgesprochen, die Zuschüsse an Vereine und Verbände nicht zu kürzen.

Sollen die Zuschüsse an die Vereine und Verbände gekürzt werden?

Details

Kommentare (2)

Mitbürger - Genau abwägen wofür!

| 2012-02-09 15:34:14

Ich hoffe nicht, dass die Gemeinde für Kunstwerke, wie z.B. dem gebogenen Blech über dem Mühlkolk, auch noch bezahlen muss. Das wären wirklich überflüssige Ausgaben. Ich glaube, dass der überwiegende Teil der Bevölkerung mit derartiger Kunst nicht viel anfangen kann. Zuschüsse an Schulen, Kindergärten, Sicherheit, wie Aragon bereits schreibt, sollten nicht gekürzt werden. Auch Sportvereine leisten einen wichtigen Beitrag für die Allgemeinheit.

Aragon - Einsparmöglichkeit

| 2012-01-30 11:26:31

Wenn die Gemeinde nach Einsparpotential sucht, sollte erst mal klar sein, dass die Pflichtaufgaben der Gemeinde wie Schulen, Kindergärten, Sicherheit (Feuerwehr) und was sonst noch zu den Pflichtaufgaben gehört, nicht vom Rotstift angekratzt werden dürfen. Vielmehr muss man sich bei jeder Ausgabe überlegen, ob sie der gesamten Bürgerschaft, also allen Bürgern zu Gute kommt und nicht nur ein paar einzelnen. Ich weiss, dass ich jetzt einer heiligen Kuh an die Hörner fasse, aber das ist volle Absicht. In den letzten Jahren sind Unmengen an Geld für Kunst und Kultur ausgegeben worden, was allenfalls den kunstinteressierten Ostbeveraner freut, aber für 95 % der Bevölkerung zu den eher unnützen Ausgaben zählt. Mir persönlich sind diese Ausgaben bei den aktuell chronisch leeren Kassen im öffentlichen Dienst schon lange ein Dorn im Auge.

Nur registrierte Benutzer können Kommentare schreiben!



Wirtschaftsförderung



Die Wirtschaftsförderung ist ein wichtiger Faktor zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Ostbevern mit dem Ziel, die Kontakte zu den bestehenden Betrieben zu intensivieren und weitere Gewerbe- und Handwerksbetriebe sowie Einzelhändler für Ostbevern zu gewinnen. Seit dem Ausscheiden des Wirtschaftsförderers im August 2011 ist diese Stelle nicht besetzt. Für die anfallenden Tätigkeiten sind nach Ansicht der Verwaltung 0,5 Stellenanteile notwendig. Der Entwurf des Haushaltsplanes sieht Personalaufwendungen in entsprechender Höhe vor.

Soll es mittelfristig in der Gemeindeverwaltung eine/n Mitarbeiter/in geben, die/der sich um die Belange der Wirtschaft bemüht?

Details

Kommentare (0)

Nur registrierte Benutzer können Kommentare schreiben!

Statistik:

dafür

Stimmen: 1  25%

dagegen

Stimmen: 1  25%

neutral

Stimmen: 2  50%

Anzahl abgegebener Stimmen: : 4

Abstimmungsstart : 2012-01-12 12:03:30

Abstimmungsende : 2012-02-29 00:00:00